

die ihr leichtsinnig nichts zerstört,
 selbst wenn's zu Thieres Lust gehört,
 und die ihr denkt: das kleinste Thier
 hat einen Vater doch mit mir.
 Geht nur getrost durch Wald und Flur,
 euch grüßt mit Freude die Natur,
 vor eurem freundlichen Gesicht
 entfliehen ihre Kinder nicht!
 Doch wo ich einen finden sollte,
 der anders dächt' und anders wollte,
 da stimm' ich mit dem Vöglein ein:
 Herr Mensch, ich mag nicht bei Dir sein!
 (Ernst v. Houwald.)

II. Pflanzenreich.

1. Bäume und Gesträuche.

A. Im Allgemeinen.

104. Die brausköpfigen Bäume.

Es thun die jungen Bäume bald
 gar stürmisch, kommt der Wind in Wald.
 Sie schlagen Köp' an Köpfe hart,
 auch Hand und Arm wird nicht gespart.
 Wann tiefer ihre Wurzeln gehn,
 der Kopf geworden ist ein Haupt,
 hält derlei keiner mehr erlaubt.
 Sie bieten, bricht der Sturm ins Land,
 einander dann wohl Arm und Hand,
 um sicher, edel dazustehn. (Fröhlich.)

105. Der junge Baum und der Wind.

Gemach, Herr Wind, gemach! — O weh!
 du siehst ja, dass ich allein hier steh.